

Jahresbericht 2023 der Initiative Zukunft Ohne Gewalt (IZOG)

Liebe Mitglieder, Förderer, Partner und Freunde von IZOG,

2023 war ein Jahr voller Engagement und Fortschritte in unserem Bestreben, Gewaltspiralen zu durchbrechen und für eine gewaltfreie Gesellschaft einzutreten. Wir möchten euch einen Überblick über unsere vielfältigen Aktivitäten, Erfolge und Zukunftspläne geben.

Monatliche Online-Treffen:

Unsere monatlichen Treffen sind der Dreh- und Angelpunkt unserer Initiative. Sie bieten Raum für Austausch, Reflexion und Planung. Die Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Themen ermöglicht uns, zielgerichtet auf gesellschaftliche Herausforderungen zu reagieren und unser Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Fortschritt in der Feldstudie:

Unsere Feldstudie hat wesentliche Einblicke geliefert. Mit 14 von 130 angeschriebenen Vereinen und Institutionen, die unseren Fragebogen beantworteten, haben wir wichtige Grundlagen für die Erweiterung unserer Studie gelegt. Die geplante Ansprache weiterer 300 Organisationen verspricht noch umfassenderen Einblick in die Thematik.

Mitgliederwerbung und Community-Aufbau:

Unsere gezielte Mitgliederwerbung werden wir weiterhin ausbauen. Eventuell werden wir zeitnah zwei neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen können, und wir setzen unsere Bemühungen fort, noch mehr engagierte Personen für unsere Sache zu gewinnen.

Interviews und YouTube-Kanal:

Durch spannende und inspirierende Interviews, wie zum Beispiel das mit Volkert Ruhe, Geschäftsführer des Vereins „Gefangene helfen Jugendlichen e.V.“, und die Professionalisierung unseres YouTube-Kanals, haben wir unsere Aufklärungsarbeit ausgebaut. Das einheitliche Branding und zielgerichtete Videoinhalte tragen zur Sensibilisierung bei.

Sommerfest:

Unser Sommerfest bot Gelegenheit, neue Visionen zu entwickeln und die Planung von Workshops zu "Gewaltfreie Kommunikation" und "Konfliktmanagement" zu konkretisieren. Während unsere monatlichen Treffen auf Grund der unterschiedlichen Wohnorte unserer Mitglieder nur online stattfinden können, profitierten wir sehr von unserem Sommerfest, das wir im September bereits zum zweiten Mal durchführten. Wir diskutierten die Vision unserer Initiative und werden weitere Treffen in Präsenz durchführen, da das gemeinsame Brainstorming ein wichtiger Teil unseres Austauschs ist.

Workshopangebote:

Mit dem fundierten Wissen und der Erfahrung unseres Teams, haben wir ein Angebot an Workshops zu den Themen "Gewaltfreie Kommunikation" und "Konfliktlösung" aufgebaut. Unser Ziel ist es, durch diese Workshops das Bewusstsein für gewaltfreie Interaktionen in unserer Gesellschaft zu stärken und praktische Fähigkeiten für die Konfliktlösung zu vermitteln. Diese Workshops richten sich an Einzelpersonen, Gemeinschaften und Organisationen, die ihr Verständnis für gewaltfreie Kommunikation vertiefen und effektive Strategien zur Konfliktbewältigung erlernen möchten. Wir wollen mit diesen Angeboten zusätzlich auch (potenzielle) Täter und gewaltgeneigte Personen erreichen. Die Inhalte sind praxisorientiert und interaktiv gestaltet, um den Teilnehmenden die besten Lernergebnisse zu ermöglichen. Darüber hinaus tragen diese Workshops auch zur finanziellen Unterstützung unserer Initiative bei. Durch die Buchung dieser Kurse helfen Teilnehmende nicht nur, ihre eigenen Fähigkeiten zu erweitern, sondern unterstützen auch direkt unsere Arbeit und Mission. Dies stellt einen wichtigen Schritt in Richtung einer nachhaltigen Finanzierung unserer Projekte dar und ermöglicht es uns, unsere Reichweite und unseren Einfluss weiter auszubauen. Wir sind stolz darauf, diese wertvollen Ressourcen anzubieten und freuen uns darauf, unser Angebot in diesem Jahr weiterzuentwickeln und anzupassen.

Buchtipps:

Auf unserer Website finden Sie Bücher und Materialien, die helfen können, das komplexe Thema der Beziehungsgewalt zu verstehen und zu bewältigen. Sorgfältig ausgewählte Buchempfehlungen bieten nicht nur Einblicke in die verschiedenen Facetten von Beziehungen und deren Herausforderungen, sondern zeigen auch Wege auf, wie wir gemeinsam für ein respektvolles Miteinander eintreten können.

Finanzierung und Spenden:

Eine großzügige Einzelspende ermöglichte die Professionalisierung unseres YouTube-Kanals, ein wichtiger Schritt zur Erhöhung unserer Sichtbarkeit und Wirksamkeit.

Online-Präsenz und Follower-Wachstum:

Auf LinkedIn konnten wir unsere Community auf 560 Follower*innen ausbauen, ein Zeichen für die wachsende Unterstützung unserer Arbeit.

Neuigkeiten und Newsletter:

Durch regelmäßige Updates auf unserer Website und den Versand von Newslettern halten wir alle Interessent*innen informiert und engagiert.

Präsenz auf Missionpeace:

Unsere Registrierung auf Missionpeace steigert unsere Sichtbarkeit und erleichtert es Interessierten, mehr über unsere Arbeit zu erfahren.

Ausblick:

Für das kommende Jahr planen wir, unsere Feldstudie auszuweiten, mehr Mitglieder zu gewinnen und unsere Online-Präsenz weiter zu stärken. Ein weiteres großes Projekt ist der Ausbau unseres YouTube-Kanals. Neben spannenden Interviews, die dort zu sehen sein werden, möchten wir Videos entwickeln, die tatgeneigte Personen präventiv vor einer eventuellen Tat erreichen.

Zusammen streben wir danach, einen bedeutenden Beitrag zur Schaffung einer gewaltfreien Gesellschaft zu leisten.

Danksagung:

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt haben. Gemeinsam setzen wir uns weiterhin für eine Welt ohne soziale Gewalt im Nahbereich ein.